

Heini, der Clown

T.u.M.: Bernhard Fibich

Von ei - nem Clown will ich er - zäh - len,

den bei uns zu - hau - se je - der kennt.

Wenn er kommt, dann wird es lu - stig und je - der weiß, daß er sich Hei - ni

nennt. Schon

vie - le Jah - re zieht er durch das Land - und

kei - ne Büh - ne auf der er nicht stand! Er ist be

kannt! Hei - ni, der

G hm⁷

Clown, wenn er kommt, dann sind a - lle Kin - der froh! Hei - ni, der

G hm⁷

Clown, wenn er kommt, dann la - chen a - lle so - wie - so! Hei - ni, der

G Em Em⁷

Clown, wenn er kommt, ru - fen a - lle:

A

Oh!

Text und Musik:
Kinderliedermacher Bernhard Fibich
www.kinderlieder.at
bernhard@kinderlieder.at

Heini, der Clown

Von einem Clown will ich erzähl'n, / den bei uns zuhause jeder kennt. / Wenn er kommt, dann wird es lustig. / Und jeder weiß, dass er sich Heini nennt. / Schon viele Jahre zieht er durch das Land, / und keine Bühne auf der er nicht stand. / Er ist bekannt / als

Heini, der Clown. Wenn er kommt, dann sind alle Kinder froh. / Heini der Clown, wenn er kommt, dann lachen alle sowieso. / Heini, der Clown, wenn er kommt, dann rufen alle: „Oh!“

Einmal ist er losgefahr'n / mit seinem bunten Auto in die Stadt. / Weil er dort im Gasthaus „Blaue Blunzen“ einen großen Auftritt hat. / Vorher wollt' er schnell noch was besorgen. / Er meinte: „Das muss heute sein, nicht morgen! / Es ist zwar spät, / aber es geht!“

Heini der Clown ...

Zwei Kübel schwarze Kohle kaufte er zum Heizen für sein kleines Haus. / Denn ohne schwarze Kohlen wird es kalt bei ihm, da geht sein Ofen aus. / Die Kübel stellte er ins Auto rein, / oje,oje das hätt' nicht sollen sein. / Das wird schlimm! / Ich schau' nicht hin!

Heini dachte: Nun ganz rasch zum Gasthof „Blaue Blunzen“ wie der Blitz. / Hinter ihm im Auto standen beide Kübel voll mit Kohle auf dem Sitz. / Er bremste – hinten ging es „Bumm!“ / Beide Kohlenkübel fielen um. / Und „Buff!“ / Der Ruß machte „Wuff!“

Im Auto drin war alles schwarz, / vor Ruß sah Heini überhaupt nicht raus. / Nun war er kein Kinderclown, eher sah er wie ein Rauchfangkehrer aus. / So fuhr er zum Blunzengasthof hin. / Der Wirt sagte zu ihm: „Ich glaub, ich spinn! Wie seh'n Sie aus?“ / Doch ihr wisst ja:

Heini der Clown ...

(Gespr.:) „Also, sehr geehrter Herr Heini, SO können sie nicht für die Kinder spielen! Sie sind ja von dem Ruß schwarz wie ein Rauchfangkehrer!“ / „Herr Wirt, ich habe eine gute Idee! Heut ist doch Silvester! Der Tag an dem viele Leute glauben, dass ein Rauchfangkehrer Glück bringt! Ich könnte heute nicht als Kinderclown, sondern als lustiger Rauchfangkehrer meine Späße machen!“ / „Hm! Wenn ich mir's recht überlege... das ist wirklich eine gute Idee!“

Die Vorstellung, die wurde super. Heini war als Rauchfangkehrer wirklich gut. / Er brachte seine tollsten Späße, zauberte Kaninchen aus dem Hut. / Die Kinder mussten alle dauernd lachen, und sogar der Wirt wollte mitmachen! / Das ist ja klar, / denn es ist wahr:

Heini, der Clown ...